



TÄTIGKEITSBERICHT

DES PERSONALRATS DER HMTMH

Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Rückblick: Was war?	6
Besetzung des Personalrats.....	6
Mitbestimmung	7
Zahlen zu Mitbestimmungsmaßnahmen	8
Beratungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	9
Schulungen, Seminare und Veranstaltungen	10
Informationsveranstaltung Pflege 2018	11
Gesundheitstag 2018 & Angebot ‚Mobile Massage‘	12
2. Einblick: Was ist?	13
Der Personalrat seit Dezember 2017	13
Zusammenarbeit Personalrat – Dienststelle.....	14
Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA).....	15
Hochschulrat.....	16
Senat	17
Lenkungsgruppe <i>audit familiengerechte hochschule</i>	18
Landeshochschulpersonalrätekonferenz (LHPRK)	19
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte	20
Rolle des Personalrats bei Einstellungsverfahren	21

Fort- und Weiterbildung für Beschäftigte	22
Ziehen Sie die Reißleine, bevor Sie fallen! BEM und CARE	23
3. Ausblick: Was kommt?	25
Dienstvereinbarungen entwickeln und erneuern	25
Gesundheitstag 2019	27
Informationsveranstaltungen 2019 zum Thema Rente	27
Personalversammlung	28
Was noch wichtig ist	28
Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	29
Personalratswahlen 2020	29
4. Anlage	30
Neueinstellungen	30
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	30
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich	31
Künstlerische und wissenschaftliche Hilfskräfte	31
Impressum	33

Vorwort

Nach diesem heißen Sommer wären weiße Weihnachten herrlich! Ausgerechnet diesen Wunsch können **wir** leider nicht garantieren.

Dafür ist es uns gelungen, viele konkrete Bitten und Anliegen von Ihnen und Euch anzugehen oder umzusetzen: In diesem Jahr hatten wir ein abwechslungsvolles Programm auf unserer Agenda. Und so bestanden die 14-tägigen Sitzungen neben den üblichen Formalien auch aus vielen Gesprächen und Diskussionen.

Ein Thema, das uns zunehmend beschäftigt, ist der Datenschutz. Dieser Begriff, der bisher eher eine juristische Worthülse schien, füllte sich während unserer Arbeit in den vergangenen Monaten mit tages- und hochschulaktuellen Themen. Spannend!

Spannend war offensichtlich auch der Resilienz-Workshop, an dem viele von Ihnen/Euch teilgenommen haben. Eine erfreuliche Bestärkung für uns, den Gesundheitstag 2019 mit einem weiteren berufsbezogenen Thema zu planen.

Welches Thema das sein wird und was sonst noch so abzusehen ist im kommenden Jahr, erfahren Sie und erfahrt Ihr spätestens bei der kommenden Personalversammlung. Auf jeden Fall freuen wir uns, ...dass wir wieder einiges für Sie/Euch tun konnten, ...diese Aktivität 2019 fortzusetzen und ... last but not least, von Ihnen/Euch positive, kritische, humorvolle oder gern auch unkonventionelle Hinweise zu unserer Arbeit zu bekommen und ... weiterhin für Sie/Euch da zu sein.

1. Rückblick: Was war?

Besetzung des Personalrats

Liebe Kolleginnen und Kollegen. Ich werde die Hochschule zu Ende Februar für eine neue Tätigkeit verlassen und möchte mich auf diesem Wege für die inzwischen über viele Jahre währende Zusammenarbeit im Kollegen/innenkreis in den unterschiedlichsten Kontexten sehr herzlich bedanken. Die Arbeit im Personalrat war hierbei eine tolle Horizonterweiterung in einem darüber hinaus tollen und engagierten Team, die ich jedem ans Herz legen möchte, die/der sich in diesem Zusammenhang engagieren möchte.

Ihr/Euer Alexander Schories

Mitbestimmung

Mitbestimmungspflichtige Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Personalrats.

In der nachfolgenden Übersicht legen wir den Umfang unserer Arbeit im Bereich der personellen Mitbestimmung nach dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz (insbesondere § 65 NPersVG) dar.

Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten sind insbesondere:

- Einstellungen,
- Kündigungen,
- Höher- und Herabgruppierungen,
- Gestaltung der Arbeitsplätze,
- Einführung grundlegender neuer Arbeitsmethoden,
- Anordnung von Mehrarbeit und Überstunden,
- Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Bediensteten sowie
- Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Erstellung von Arbeitsschutzprogrammen sowie Regelungen, die der Verhütung von Dienst- und Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie dem Gesundheitsschutz auch mittelbar dienen.

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sie soll lediglich einen Überblick geben über die Vielzahl der Mitbestimmungsaufgaben des Personalrats.

Zahlen zu Mitbestimmungsmaßnahmen

Der Personalrat hat von Januar bis Dezember 2018 19 Sitzungen abgehalten und war an 77 Personalmaßnahmen der Beschäftigungsgruppen aus Technik und Verwaltung, dem künstlerisch-wissenschaftlichen Mittelbau sowie künstlerisch-wissenschaftlichen Hilfskräften mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.

Nachfolgend sind die Zahlen der im Berichtszeitraum mitbestimmten die Maßnahmen aufgeführt:

- 21 Einstellungen (s. Anlage),
- eine Versetzung,
- 12 Verlängerungen von Arbeitsverträgen,
- vier Arbeitszeiterhöhungen,
- 17 Wochenendarbeitszeiten,
- zwei Übertragungen einer höherwertigen Tätigkeit,
- 15 Verzichte auf Ausschreibung,
- vier Umsetzungen sowie
- einer Kündigung innerhalb der Probezeit

Beratungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Fragen Sie sich das auch manchmal: Darf ich wirklich jedes Jahr eine Woche Bildungsurlaub nehmen, egal zu welchem Thema?¹ Steht mir ein freier Tag zu, wenn ich heirate?² Wieso hat die Kollegin einen höhenverstellbaren Schreibtisch und ich nicht?³.

Und kennen Sie düstere Gedanken wie zum Beispiel:

- Schaffe ich mein Arbeitspensum?
- Spinne ich oder werde ich wirklich gemobbt?
- Wie kann ich mich gegen die unterschwelligen Vorwürfe eines Vorgesetzten wehren?

Es sind große und kleinere Fragen und Sorgen, mit denen Sie zu uns kommen können – und dürfen! Denn die Beschäftigten haben das Recht, während der Arbeitszeit den Personalrat aufzusuchen (§ 36 Abs. 2 Satz 2 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG)).

Wichtig zu wissen: Wir handeln immer in Deinem/Ihren Auftrag, und alles, was von uns veranlasst wird, geschieht in enger Absprache mit dem/der Beschäftigten.

Beratungsinhalte des letzten Jahres waren u. a.

- Möglichkeiten zur Entfristung,
- herausfordernder Umgang mit Kolleg*innen,
- langfristige Arbeitsüberlastung.

¹ Ja! s. NBildUG §2

² Nein. s. TV-L §29

³ Weil sie ein ärztliches Attest bezüglich eines Rückenleidens vorgelegt hat.

Schulungen, Seminare und Veranstaltungen

Der Besuch von Seminaren und Schulungen ist ein wesentlicher Bestandteil und unabdingbar für die Personalratsarbeit. Damit die Beschäftigten mit dem erworbenen Wissen kompetent und nutzbringend beraten werden können, ist es unser Bestreben, diese Möglichkeit auch weiterhin intensiv zu nutzen.

Seminare und Veranstaltungen, die einzelne oder mehrere Mitglieder im Berichtszeitraum besucht haben:

- NPersVG Grundlagen 1: Rechte, Pflichten und Aufgaben des Personalrats
- NPers VG Grundlagen 2: Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten
- Neues Datenschutzrecht 2018 Kompakt
- Home Office Chancen und Risiken: Was Interessenvertretungen wissen müssen
- Psychische Erkrankungen, Leistungsbeeinträchtigung, Selbst- und Fremdgefährdung: Diagnostik, Umgang, Führung, Therapie
- Gute Arbeit ist die beste Medizin: Psychische Gesundheit im Wandel der Arbeitswelt
- Aus Fehlern lernen: Bad Practice und Flops; Gesundheitsförderung Prävention II
- Tüchtig oder Süchtig? Betriebliche Suchtprävention querdenken
- Inhouse: Pflegeinformationsveranstaltung

Informationsveranstaltung Pflege 2018

Im Januar 2018 fand in Kooperation von Personalrat und Familienservice eine weitere Informationsveranstaltung „Pflege von Angehörigen“ statt.

Erneut war die Rechtsanwältin Judith Ahrend als Referentin eingeladen. 19 überwiegend Kolleginnen aus der Verwaltung nahmen an der Veranstaltung teil. Judith Ahrend referierte und diskutierte mit den Zuhörerinnen und Zuhörern zum Thema „Begleitung der Entlassung aus dem Krankenhaus aus Angehörigensicht“. Insbesondere die Pflichten des Krankenhauses bei der Entlassung von Patient*innen und Möglichkeiten des Umgangs für Angehörige mit einer unvorbereiteten Entlassung aus dem Krankenhaus wurden beleuchtet. Mit Hinweisen auf das Pflegezeitgesetz und das Familienzeitgesetz wurden Möglichkeiten eröffnet, die der Gesetzgeber pflegenden Angehörigen gewährt hat. Diese wurden auch kritisch diskutiert.

Bereits während des ca. 90minütigen Vortrags wurde die Gelegenheit für Nachfragen und den Austausch von Erfahrungen intensiv genutzt. Die im Anschluss angebotenen Einzelberatungen dagegen wurden nicht alle nachgefragt. Es bestand der Wunsch nach mehr Zeit in der Gruppe. Das Feedback war erneut überwiegend positiv.

Die Pflege-Informationsveranstaltungen werden fortgeführt.

Vorschläge für Themen sind willkommen und können im Familienservice im Gleichstellungsbüro oder beim Personalrat eingebracht werden.

Gesundheitstag 2018 & Angebot ‚Mobile Massage‘

Der Gesundheitstag im Berichtszeitraum stand unter dem Motto der psychischen Prophylaxe. Hier hat der Personalrat zusammen mit der Referentin, Dipl. Päd. Susanne Eberhard, Seminare und begleitende Workshops zum Thema „Resilienz“ angeboten, die das eigene Erkennen von Belastungsgrenzen, Stressmustern und belastenden Rahmenbedingungen beinhalteten. Die Teilnehmer*innen bekamen Methoden an die Hand, hierfür wirksame Gegenmaßnahmen und Handlungsmuster zu entwickeln, um dadurch die Gesundheit, emotionale Stabilität und Widerstandskraft zu stärken.

Bereits im vergangenen Berichtszeitraum hat der Personalrat mit der Einrichtung einer mobilen Arbeitsplatzmassage für die Kollege*innen aus der Verwaltung und dem Mittelbau einen weiteren Meilenstein zur aktiven Form der Mitarbeiter*Innen-Prävention aufgebaut. Das Angebot wird von allen Kolleg*innen sehr gut angenommen und auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

2. Einblick: Was ist?

Der Personalrat seit Dezember 2017

Personalrats- mitglieder	Funktion	Weitere Aufgaben	thematische Zuständigkeiten
Daniela John	Vorsitzende	Vertreterin ASA	Gesundheit und Arbeitsschutz
Thomas Rein	Stellver- tretender Vorsitzen- der	Vertreter LHPRK, Vertreter Len- kungsgruppe au- dit fgh	
Barbara Burghardt	Mitglied		Psychische Gesundheit
Astrid Heldmaier	Mitglied		Gesundheit
Hella Klein	Mitglied	Vertreterin ASA, Vertreterin Hoch- schulrat	Gesundheit und Arbeitsschutz
Kristina Kräft	Mitglied		WissZeitVG, Gesundheit
Alexander Schories	Mitglied	Vertreter Senat	WissZeitVG, Interkulturalität

Wir haben kein Ersatzmitglied mehr.

Zusammenarbeit Personalrat – Dienststelle

Ein Schwerpunkt der Gespräche dieses Berichtszeitraumes lag auf dem Umgang mit dem Datenschutz und dem informationellen Selbstbestimmungsrecht.

Aktuelles Beispiel: Aufgrund des Austausches der analogen Videokameras durch digitale Videokameras vor der Tiefgarageneinfahrt am Emmichplatz und der damit verbundenen Speicherung der Daten besteht hinsichtlich des Datenschutzes eine mögliche Verletzung der Persönlichkeitsrechte.

Der Personalrat konnte sich mit Dienststelle darauf einigen, dass im Falle einer Auslesung der Daten der Personalrat hinzugezogen wird. Ferner wird der Personalrat eine Dienstvereinbarung zum Umgang mit Videokameras entwickeln und der Dienststelle vorlegen.

Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA)

Der Arbeits- und Sicherheitsausschuss hat seit Beginn des Jahres die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Rüsing von der Stabsstelle für Arbeitssicherheit der Universität Hannover aufgenommen. Vorrangige Themen waren zum einen Arbeitsplatzbegehungen (Verwaltung, Bereich Bühne, Emmichplatz, Expo) sowie die Planung der Gefährdungsbeurteilungen der Büroarbeitsplätze in der Verwaltung. Dieses Verfahren hat der Personalrat in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Rüsing erarbeitet. Es wurde vorerst, exemplarisch in der Abteilung I, unter besonderer Bezugnahme der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz durchgeführt.

Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung:

- 1) Die Abteilungsleitung füllt die Gefährdungsbeurteilung mit Unterstützung der Arbeitssicherheitskraft und dem Personalrat aus
- 2) Den Mitarbeiter*innen wird die Gefährdungsbeurteilung vorgelegt.
- 3) Es finden Gespräche der Abteilungsleitung mit den Mitarbeiter*innen im Beisein des Personalrats statt

Eine sukzessive Umsetzung in den einzelnen Abteilungen ist geplant. Diesbezüglich hat der Personalrat gemeinsam mit Herrn Dr. Rüsing eine Unterweisung für die Abteilungsleitungen im November 2018 durchgeführt.

Weiterhin beschäftigt den Ausschuss eine Brandschutzübung im Haupthaus sowie in der Hindenburgstraße und dem Standort auf der Expo. Hier ist angedacht, die Brandschutzübung in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover durchzuführen. Der Personalrat wird diese Anliegen weiter begleiten.

Hochschulrat

Um die Besetzung des Hauptberuflichen Vizepräsidenten der HMTM gemäß § 39 Abs. 1 i.V.m. § 38 Abs. 2 S. 4 NHG ab September 2019 zu sichern, hat der Hochschulrat gemeinsam mit dem Senat im Januar 2018 eine gemeinsame Findungskommission eingerichtet. Die Findungskommission bestand aus je drei vom Hochschulrat und vom Senat aus ihrer Mitte bestellten stimmberechtigten Mitgliedern sowie einem vom Fachministerium bestellten Mitglied mit beratender Stimme. Die Findungskommission leitete ihre Empfehlung des Bewerbervorschlages an den Senat und den Hochschulrat zur gemeinsamen Erörterung weiter. Dies geschah am 21. November 2018. Danach entschied der Senat über die Empfehlung der Findungskommission. Der Senat legte Ende 2018 seinen Entscheidungsvorschlag mit einer Stellungnahme des Hochschulrats dem MWK zur Entscheidung vor.

Die zukünftige Rolle des Hochschulrates sehen die Vertreter*innen unter anderem darin, die Position der HMTMH in der Region und deren Erwartungen an die HMTMH zu reflektieren und mit der Region entsprechend ins Gespräch zu gehen. Darüber hinaus wird sich der Hochschulrat zu den Themen „Bauliche Zukunft“ und „Finanzierung“ unterstützend einbringen können. Die Erfahrungen sowie der Außenblick eines externen Hochschulmitgliedes auf die künftige Entwicklung der HMTMH sind hierbei eine wertvolle Bereicherung.

Senat

Seit der Novellierung des niedersächsischen Hochschulgesetzes wurde festgelegt, dass ein Mitglied der Personalvertretung in beratender Funktion an den Senatssitzungen teilnimmt. Die Beteiligung des Personalrats an Entscheidungen der Hochschule wurde hiermit verbindlicher gestaltet.

Diese Aufgabe nahm seit Beginn des Sommersemesters 2017 und mit Konstituierung des neuen Senats Alexander Schories wahr. Ein wichtiger Punkt für die Beteiligung 2018 waren unter anderem die Beratungen über die Zielvereinbarungen des Landes mit der HMTMH für den Zeitraum 2019-2021. Der Personalrat wirkte hier insbesondere darauf hin, dass in die Zielvereinbarungen der Aspekt einer strategischen Personalentwicklungsplanung aufgenommen wurde. Dies stellt aus Sicht des Personalrats für den Bereich MTV und der künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen für die HMTMH einen wichtigen Entwicklungsschritt dar.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Findung eines neuen hauptamtlichen Vizepräsidenten in der Nachfolge von Jann Bruns ab Sommer 2019. Der Senat hat den Vorschlag der Findungskommission (Dr. Michael Müller-Bahns) nach einem öffentlichen Hearing und intensiven Beratungen gemeinsam mit dem Hochschulrat, in der Senatssitzung am 12. Dezember 2018 bestätigt.

Lenkungsgruppe *audit familiengerechte hochschule*

Die Lenkungsgruppe *audit familiengerechte hochschule* begleitet und berät die Projektleitung, Gleichstellungsbeauftragte Birgit Fritzen und Hauptamtlichen Vizepräsidenten Jann Bruns, sowie die Leiterin des Familienservice, Kristina Kräft, bei der Umsetzung der aktuellen Ziele und Maßnahmen. Für jeweils drei Jahre – derzeit 2016 bis 2019 – wird eine Zielvereinbarung entwickelt. Die darin festgeschriebenen Maßnahmen zur Erhaltung bzw. zur Weiterentwicklung der Familiengerechtigkeit in der HMTMH werden fortlaufend umgesetzt.

Neben vier Vertreterinnen und Vertretern des künstlerischen und wissenschaftlichen Mittelbaus, der Professor*innen, der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung und der Studierenden gehört auch ein Personalratsmitglied zu diesem Gremium. Seit Sommer 2016 nimmt diese Aufgabe Thomas Rein, stellvertretender Vorsitzender des Personalrats, wahr.

Zum Ende des Jahres 2018 wurde mit den Vorbereitungen für die Re-Auditierung als familiengerechte Hochschule begonnen, die im Jahr 2019 ansteht.

Landeshochschulpersonalrätekonferenz (LHPRK)

Der Gesetzgeber hat mit der letzten NHG-Novelle die Beteiligung der Personalvertretungen auch an den Beratungen an der Landeshochschulkonferenz (LHK) verbindlicher gestaltet. Es besteht nun für die LHK auch organisatorische Herausforderung, insgesamt 22 Personalvertretungen einzubeziehen.

Die Personalvertretungen der niedersächsischen Hochschulen sind dazu in Vorleistung getreten und haben eine Landeshochschulpersonalrätekonferenz (LHPRK) gebildet, die von einem Vorstand geleitet wird. Damit besteht die Möglichkeit, alle Personalvertretungen und ihre gemeinsamen Anliegen mit wenigen Mitgliedern bei der LHK repräsentativ zu beteiligen.

Bisher wird dem Vorstand der LHPRK angeboten, einmal pro Jahr für einen angemeldeten Tagesordnungspunkt an der LHK teilzunehmen. Am 18.09.2017 war der Vorstand der LHPRK an der LHK-Plenarsitzung in Oldenburg für eine Zeitspanne von 20 Minuten anwesend und hat zum Thema „Gute Arbeit(sbedingungen)“ berichtet. Zeitlicher Umfang und Frequenz entsprechen nach Meinung der LHPRK nicht einer umfassenden, kontinuierlichen und nachhaltigen Beteiligung der Personalräte an den Beratungen der LHK. Darum engagieren sich die Personalräte für eine umfassendere Teilnahme. Ein Ergebnis dieser Gespräche ist noch offen.

Des Weiteren wurden die fünf Treffen der LHPRK für einen regen Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen den Vertreter*innen der Personalräte der niedersächsischen Hochschulen genutzt und eine Sammlung von Eingruppierungsproblemen für die ver.di-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Entgeltordnung“ erstellt.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie wissenschaft- liche und künstlerische Hilfskräfte

Mit der Novellierung des NHG ist die Personalvertretung ebenfalls für mitbestimmungspflichtige Maßnahmen der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter*innen, der Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräfte zuständig. Er vertritt ihre Interessen gegenüber dem Arbeitgeber in gleicher Weise wie für die Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung. Dies insbesondere in Bezug auf

- Einstellung
- Eingruppierung
- Vertragslaufzeiten
- Aspekte der Befristung bei Anwendung des Wissenschafts- Zeitvertragsgesetzes oder anderer Befristungsgründe
- Tätigkeitsgewichtungen

Geplant ist von Seiten des Personalrats, Möglichkeiten für eine verbindliche Gestaltung von Rahmenbedingungen in Form einer Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit angepasst an die besonderen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen im Bereich des künstlerisch- wissenschaftlichen Mittelbaus zu finden. 2019 soll dies im Rahmen einer Teilpersonalversammlung diskutiert und erörtert werden. Ursprünglich war dies für November 2018 geplant, musste aber auf Grund von personellen Änderungen im Personalrat verschoben werden. Sobald ein neuer Termin feststeht werden wir dies baldmöglichst mitteilen.

Rolle des Personalrats bei Einstellungsverfahren

Der Personalrat überwacht bei Einstellungsverfahren die Gleichbehandlung aller Bewerberinnen und Bewerber. Damit sichert der Personalrat eine einheitliche und faire Verfahrensweise bei Einstellungsverfahren.

In den Bewerbungsgesprächen ist durch den Personalrat u.a. zu prüfen, ob ein einheitlicher Fragenkatalog für alle Eingeladenen angewendet wird, dass keine unzulässigen Fragen gestellt werden (beispielsweise zu Schwangerschaft oder Erkrankung) und dass keine Diskriminierung einzelner Bewerberinnen oder Bewerber im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) oder des Artikel 3 Grundgesetz (GG) stattfindet. Die Teilnahme an den Vorstellungsgesprächen bildet eine wesentliche Grundlage zur Vorbereitung mitbestimmungspflichtiger Maßnahmen und zur Überwachung des Verfahrens (§ 60 Absatz 3 Nr. 2 NPersVG).

Zur Wahrnehmung dieser verfahrenssichernden Aufgabe dient dem Personalrat das Informationsrecht, insbesondere die Einsicht in Ausschreibungstexte und alle Bewerbungsunterlagen (§ 60 NPersVG).

Des Weiteren kann der Personalrat an der „Bestimmung des Inhalts von Beurteilungsrichtlinien“ mitwirken, z.B. für Vorstellungsgespräche (§ 65 Absatz 2 Nr. 18 NPersVG).

Einsicht in die Personalakten von Bediensteten darf „nur mit Zustimmung der Betroffenen durch ein von ihnen bestimmtes Mitglied des Personalrats“ erfolgen (§ 60 Absatz 2 Satz 2).

Fort- und Weiterbildung für Beschäftigte

Der Personalrat empfiehlt Ihnen/Euch weiterhin, die Möglichkeit der Weiterbildung wahrzunehmen und verweist auf die Angebote der HÜW (Hochschulübergreifende Weiterbildung) und des SIN (Studieninstitut des Landes Niedersachsen) sowie die des Qualitätsnetzwerks der Musikhochschulen.

Auch die Möglichkeit, **Bildungsurlaub** nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) zu nehmen, legen wir Ihnen/Euch wärmstens ans Herz. Diese Form der beruflichen Fortbildung ist in Niedersachsen gesetzlich geregelt und kann von jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer nach sechs Beschäftigungsmonaten in Anspruch genommen werden. Pro Jahr besteht ein Bildungsurlaubsanspruch von fünf Tagen (bei einer Fünftagewoche).

§ 8 NBildUG besagt in Absatz 1:

Die Inanspruchnahme und die zeitliche Lage des Bildungsurlaubs sind unter Angabe der Bildungsveranstaltung dem Arbeitgeber oder der Arbeitgeberin so früh wie möglich, in der Regel mindestens vier Wochen vorher, schriftlich mitzuteilen.

§ 8 NBildUG besagt in Absatz 2:

Der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin kann unbeschadet der Regelung des § 3 die Gewährung von Bildungsurlaub für den mitgeteilten Zeitraum nur ablehnen, wenn zwingende betriebliche oder dienstliche Belange entgegenstehen.

Es gibt keine thematische Einschränkung!

Angebote finden Sie/findet Ihr unter anderem beim Bildungsverein oder der Volkshochschule, beim DGB-Bildungswerk sowie bei zahlreichen anderen Anbietern.

Ziehen Sie die Reißleine, bevor Sie fallen!

BEM und CARE

Manchmal schleicht es sich ganz leise ein. Die ein oder andere schlaflose Nacht. Wiederholte Kopf- oder Rückenschmerzen. Das Gedankenkarussell am Wochenende.

Das kann vorübergehender Stress sein: alles ok! Oder es kann eine emotional oder beruflich chronisch belastende Situation dahinter stecken. Und plötzlich ist man sechs Wochen krank...

Wussten Sie, dass Sie damit nicht alleine sind, sondern sich sowohl an der HMTMH als auch vom Land Niedersachsen konkrete Hilfe holen können?

BEM (= Betriebliches Eingliederungsmanagement)

Das klingt, als solle man schön schnell wieder in Reih und Glied kommen. Ziel des BEM ist es jedoch, gemeinsam mit dem/der Beschäftigten zu schauen, was zu dem Ausfall geführt hat, und welche realistischen Möglichkeiten es gibt, insbesondere im Arbeitsumfeld zu einer künftig gesunderen Situation beizutragen.

Kontakt:

Wenden Sie sich an uns, den Personalrat, wenn Sie überlegen, ob und wie Sie an einer BEM teilnehmen möchten.

CARE (= Chancen auf Rückkehr ermöglichen)

Care müsste eigentlich CARODGNEA heißen (Chancen auf Rückkehr oder darauf, gar nicht erst auszufallen) – aber das kann man so schlecht aussprechen.

Gleichwohl ist diese Beratungsstelle vor allem als erste Anlaufstelle bei beginnender emotionaler Belastung sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld gedacht.

CARE zeichnet sich dadurch aus, dass die Berater*innen nicht zur eigenen Institution (also für uns: zur HMTMH) gehören, und dadurch neben der ohnehin gegebenen Anonymität auch die Gewissheit von Neutralität gewährleistet ist. Das Angebot ist kostenfrei und kann von allen Mitarbeiter*innen der niedersächsischen Landesverwaltung genutzt werden.

Kontakt Beratungsstelle Hannover:

0511 120-4870

www.care.niedersachsen.de

3. Ausblick: Was kommt?

Dienstvereinbarungen entwickeln und erneuern

Der Personalrat hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, Dienstvereinbarungen zu erneuern oder auch neu zu entwickeln.

Im Juli 2018 hat der Personalrat der Dienststelle einen Entwurf für die Dienstvereinbarung „Arbeitszeit“ vorgelegt. Zuvor hatten wir in der Personalversammlung im Februar 2018 die aktuell gültigen Regelungen den Beschäftigten zur Diskussion gestellt. Aus den Diskussionen haben wir Bedarfe sowohl für Veränderungen als auch für das Festhalten an bestehenden Regelungen herausgearbeitet und diese in unseren Entwurf geschrieben.

Diese Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitregelung Regelung der Beschäftigten aus Technik und Verwaltung liegt derzeit noch bei der Dienststelle zur Prüfung. Inwieweit die Dienststelle den überarbeitenden Regelungen und Ergänzungen des PR einvernehmlich zustimmen wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht geklärt. Der PR wird dazu in seiner Personalversammlung gemeinsam mit der Dienststelle vorstellig werden.

Als nächstes soll eine Dienstvereinbarung „Arbeitszeit“ für die künstlerischen und wissenschaftlichen Mitarbeitenden entwickelt werden sowie als Ergänzung zur DV „Arbeitszeit“ für den MTV-Bereich eine Dienstvereinbarung „Arbeitszeiterfassung“.

Ebenso wird der Personalrat eine Dienstvereinbarung zum Umgang mit Videokameras erarbeiten.

Ihre Bedürfnisse sind gefragt!

Welche Themen sehen Sie/seht Ihr für eine Dienstvereinbarung auf der Agenda? Was braucht einen festgeschriebenen Rahmen?

Schreiben Sie/Schreibt uns, rufen Sie/ruft uns an oder kommen Sie/kommt in unsere Sitzung oder Sprechstunde!

Wir freuen uns über Ihre/Eure Anregungen und den Austausch.

Gesundheitstag 2019

Der Gesundheitstag 2019 soll nach Rückmeldungen von Kolleg*innen unter dem Titel „Kommunikation und Konflikt“ durchgeführt werden. Voraussichtlich werden verschiedene Modelle und Methoden vorgestellt und ausprobiert, zum Beispiel die so genannte ‚Gewaltfreie Kommunikation‘ nach Rosenberg oder das Vier-Ohren-Modell nach Schulz von Thun.

Der Personalrat wird die Informationen rechtzeitig für Sie/Euch zur Verfügung stellen.

Informationsveranstaltungen 2019 zum Thema Rente

Der Personalrat plant für 2019, in Kooperation mit dem Familienservice der HMTMH, eine Informationsveranstaltung zum Thema Rente zu veranstalten. Wir informieren Sie/Euch rechtzeitig.

Personalversammlung

Die Personalversammlung findet am **Mittwoch, 13. Februar 2019** um 10:00 Uhr im Senatsaal in der Hindenburgstraße 2-4 statt.

Die Einladung mit der Tagesordnung liegt diesem Tätigkeitsbericht bei.

Ein Schwerpunkt der kommenden Personalversammlung wird auf dem Thema „Futter für die Seele: Das Beratungs- und Serviceangebot CARE“ liegen.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen und auf viele Anregungen.

Was noch wichtig ist

Bei allen problembehafteten arbeitsrechtlichen Fragen wie zum Beispiel

- drohende Abmahnung
- Umsetzung
- Mobbing
- Kündigung

nehmen Sie/ nehmt bitte direkt Kontakt mit dem Personalrat auf.

In den meisten Fällen führt ein klärendes Gespräch zu einer Lösung.

Die gesetzliche Frist, in der der Personalrat eine Maßnahme behandeln kann bzw. muss, ist auf 14 Tage festgelegt. Gut vorbereitete, inhaltlich und sachlich nachvollziehbare und begründete Anträge werden von uns schnell bearbeitet. Und wir beraten Sie/Euch sehr gern im Vorfeld zu Ihren/Euren Fragen und Anliegen.

Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

Die ver.di Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat am 04. 10. 2018 die Kündigung der Entgelttabellen zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zum 31.12.2018 beschlossen. Am 20.12 2018 wurden die Forderungen für die Tarif – und Besoldungsrunde der Länder beschlossen. Die Empfehlungen der Bundestarifkommission sind u. a. mindestens 6 % bei 12 Monaten Laufzeit, eine verbesserte Entgeltordnung und diese in Kraft setzen sowie die Übertragung des Tarifergebnisses zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamten und Versorgungsempfänger der Länder und Kommunen. Die erste Verhandlungsrunde ist am 21. Januar 2019 vorgesehen. Die zweite am 6./7. Februar 2019 und die dritte Verhandlungsrunde, mit offenem Ende, am 28. Februar/1. März 2019. Der Personalrat wird über die Tarifverhandlungen informieren und sie können über die Internetseite des Personalrats abgerufen werden.

Personalratswahlen 2020

Wir möchten auf die Personalratswahlen im Frühjahr 2020 hinweisen.

Damit es an der Hochschule für die kommende Amtszeit auch weiterhin eine Interessenvertretung gibt, sind die Beschäftigten aus Technik und Verwaltung sowie aus dem künstlerischen und wissenschaftlichen Mittelbau, die Interesse haben an der ehrenamtlichen Tätigkeit im Personalrats unserer Hochschule, herzlich willkommen.

Fragen zur Arbeit und zu den Aufgaben einer Interessenvertretung können gerne schriftlich oder persönlich an den Personalrat gerichtet werden.

4. Anlage

Neueinstellungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung

Hauptbibliothek Emmichplatz:

Marieke Kratzberg

Teilbibliothek Kurt-Schwitters Forum:

Beatrice Göldner

Abteilung VI Kommunikations- und Öffentlichkeitarbeit:

Sabine Hürthe

Nele Scheuschner (FSJ)

Abteilung V Veranstaltungswesen:

Sören Tönnies

Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung:

Jule Scheper

Fachgruppe Schauspiel:

Josefine Timmer (FSJ)

Institut für Musiker Medizin:

Samantha Stanton (FWJ)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich

Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung:

Anja Dittrich

Fabian Czwerwinski

Magdalena Rosset

Julian Kreissl

Florian Worschesch

Miriam Jaspersen

Anna Freytag

Institut für musikpädagogische Forschung:

Jan Jachmann

Julia Zurek

Fachgruppe Gesang/Oper:

Janina Kunz

Hauptbibliothek Emmichplatz:

Dr. Amrei Flechsig

Institut für Musiker Medizin:

Suzann Bolik

Künstlerische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Europäisches Zentrum für Jüdische Musik:

Michael Stach

***Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen
ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019!***

Impressum

Der Personalrat der HMTMH
 Emmichplatz 1
 30175 Hannover

Büro: Hindenburgstraße 2-4, 1. Zwischengeschoss, Raum 1.005
 Tel.: 3100-567
 Fax: 3100-568

Sprechstunde: Jeden Montag von 13 bis 14 Uhr.

Personalrats- mitglieder	Funktion	Telefon- kontakt	Arbeitsplatz am Standort
Daniela John	Vorsitzende	3100-7227	Hindenburgstr. 2-4
Thomas Rein	Stellvertr. Vorsitzender	3100-7217	Hindenburgstr. 2-4
Barbara Burghardt	Mitglied	3100-7123 3100-268	Hohenzollernstr. 39 Emmichplatz 1
Astrid Heldmaier	Mitglied	3100-255	Emmichplatz 1
Hella Klein	Mitglied	3100-376	Emmichplatz 1
Kristina Kräft	Mitglied	3100-7621	Hindenburgstr. 2-4
Alexander Schories	Mitglied	3100-7370	Hindenburgstr. 2-4